

Brüssel, den 30. Januar 2012
(OR. en)
EUCO 16/12
PRESSE 30
PR PCE 13

**Presseerklärung
zu außenpolitischen Fragen**

Wie bereits in den Schlussfolgerungen des Rates (Auswärtige Angelegenheiten) vom 23. Januar 2012 möchte ich erneut die ernsten und wachsenden Bedenken der Mitglieder des Europäischen Rates hinsichtlich des **iranischen** Nuklearprogramms zum Ausdruck bringen und daran erinnern, dass sie das umfangreiche Paket der gegen Iran verhängten restriktiven Maßnahmen, unter anderem im Energie-, Handels- und Finanzsektor, gebilligt haben. Diese Maßnahmen richten sich nicht gegen die iranische Bevölkerung. Ich rufe die politische Führung Irans auf, die problematischen Nuklearaktivitäten sofort auszusetzen und ihren internationalen Verpflichtungen, wie vom Rat (Auswärtige Angelegenheiten) am 23. Januar 2012 dargelegt, nachzukommen. Wenn Iran ernsthaft in sinnvolle Verhandlungen eintreten möchte, steht ihm unsere Tür offen, und ich bestätige die Zusicherung der Union, sich im Einklang mit dem zweigleisigen Ansatz weiter für eine diplomatische Lösung einzusetzen.

Ich begrüße die bedeutenden Veränderungen, die derzeit in **Birma/Myanmar** stattfinden und rufe die myanmarische Regierung auf, weiterhin entschlossen am Reformkurs festzuhalten. Diese Veränderungen eröffnen wichtige neue Perspektiven für einen Ausbau der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Birma/Myanmar. Ich hoffe auf weitere Fortschritte in den nächsten Wochen, insbesondere die Freilassung weiterer politischer Gefangener, freie und faire Wahlen und ein Ende der ethnischen Konflikte. Wie vom Rat (Auswärtige Angelegenheiten) auf seiner Tagung am 23. Januar 2012 dargelegt, werden wir unsere restriktiven Maßnahmen weiter lockern, sofern sich unsere Erwartungen erfüllen. Die Mitglieder des Europäischen Rates bekräftigen die Bereitschaft der EU, Birma/Myanmar dabei zu unterstützen, die Reformen voranzutreiben.

P R E S S E

Dirk De Backer - Sprecher des Präsidenten - (+32 (0)2 281 9768 - +32 (0)497 59 99 19
Jesús Carmona - Stellvertretender Sprecher des Präsidenten - (+32 (0)2 281 9548 / 5150 - +32 (0)475 65 32 15
press.president@consilium.europa.eu <http://www.consilium.europa.eu/>

Und schließlich möchte ich meine große Besorgnis angesichts der Lage in **Syrien** sowie meine Empörung über die anhaltende Gewalt und Unterdrückung gegen das syrische Volk zum Ausdruck bringen. Die Mitglieder des Europäischen Rates unterstützen uneingeschränkt die Schlussfolgerungen, die der Rat (Auswärtige Angelegenheiten) am 23. Januar 2012 angenommen hat, und erneuern den Aufruf der Union, der Gewalt sofort ein Ende zu setzen. Ich nehme den Beschluss der Arabischen Liga zur Kenntnis, als Reaktion auf die zunehmende Gewaltanwendung durch die syrischen Behörden ihre Beobachtermission in Syrien auszusetzen. Die EU unterstützt weiterhin die Bemühungen der Liga der Arabischen Staaten, der Gewalt in Syrien ein Ende zu bereiten, und begrüßt die Entscheidung der Liga, die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen zu verstärken. Eine schnelle Reaktion des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen ist dringend erforderlich. Ich fordere alle Mitglieder des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen nachdrücklich auf, sich ihrer Verantwortung im Zusammenhang mit der Situation in Syrien zu stellen und die seit langem fälligen Maßnahmen zu ergreifen, um der Repression in Syrien ein Ende zu bereiten.
